

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **49 (1931)**

Heft 164

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 18. Juli
1931

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 18 juillet
1931

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLIX. Jahrgang — XLIX^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporti economici

N° 164
Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonizelle (Ausland 65 Cts.)

N° 164
Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti. —
Concordati. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. /
Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Bilan d'une société anonyme. — Bilancio di una
società anonima.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Hyspa, I. Schweiz. Ausstellung für Gesundheitspflege und Sport, in Bern. / Italien:
Umsatzsteuer. — Italie: Taxe sur les échanges commerciaux.

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursoröffnungen — Ouvertures de faillites

(Sch. u. K.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 29 u. 123.)

(O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 29 et 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandversicherungen, auf (Art. 209 SchKG). Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dnglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (2108^o)

Gemeinschuldner: Scarpellini, Armando, geb. 1907, Schuhhändler, Köhlistrasse 36, Zürich 4, Geschäftslokal: Badenerstrasse 85, Zürich 4, mit Filiale in Lausanne, Grand Pont 2.

Konkursoröffnung: 3. Juli 1931.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 24. Juli 1931, nachmittags 4 Uhr, im Café «Stauffacher», Werdstrasse 31, Zürich 4.
Eingabefrist: Bis 18. August 1931.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (2109^o)

Gemeinschuldner: Hungerbühler, Johann, geb. 1873, Reiseartikel, Bäckerstrasse 32, Zürich 4.
Konkursoröffnung: 3. Juli 1931.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (art. 209 L. P.).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 24. Juli 1931, nachmittags 2½ Uhr, im Café «Stauffacher», Werdstrasse 31, Zürich 4.
Eingabefrist: Bis 18. August 1931.

Kt. Zürich Konkursamt Küsnacht (2055^o)

Gemeinschuldner: Hildebrand-Egger, Karl, geb. 1879, deutscher Staatsangehöriger, Coiffeurmeister, wohnhaft zum «Morgenstern», in Erlenbach, Inhaber der Firma C. Hildebrand, Versandhaus Hygiea, Coiffeur- und Parfümeriegeschäft und Versandhaus in sanitären Artikeln, am Bahnhofplatz Nr. 5 in Zürich 1.

Konkursoröffnung: 3. Juli 1931.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 21. Juli 1931, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Oehsen», Küsnacht.
Eingabefrist für Forderungen: Bis 13. August 1931.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 3. August 1931 betreffend nachbezeichnete Liegenschaften des Kridaren:

Kat. Nr. 1438 (Wohnhaus z. «Morgenstern», Assék. Nr. 389), Kat. Nr. 1439 (Wohnhaus Assék. Nr. 414), Kat. Nr. 1436 (Zufahrt), Kat. Nr. 1440 (Wohnhaus Assék. Nr. 547), Kat. Nr. 1437 (Pflanzland), Kat. Nr. 721/22 (Pflanzland), Kat. Nr. 1441 (Pavillon Assék. Nr. 451), an der Lerchenbergstrasse in Erlenbach.

Kt. Appenzel A.-Rh. Konkursamt Mittelland in Teufen (2130)

Ausgeschlagene Verlassenschaft des Tanner, Arnold, Landwirt und Viehhändler, im hintern Gestalden, Niederteufen.

Datum der Eröffnung: 6. Juli 1931.

Eingabefrist: Bis 23. Juli 1931.

Gläubiger, welche bei Ausschreibung des Benefiz-Inventars ihre Forderungen angemeldet haben, sind einer noehmaligen Eingabe entbunden (Art. 234 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs).

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 20. Juli 1931, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft «zum alten Zoll», in Niederteufen.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (2110^o)

Erste Auskündigung.

Gemeinschuldner: Tobler, Edwin, von Wetzikon, mechanische Strickerei, Lindenstrasse 69, St. Fiden-St. Gallen O.

Konkursoröffnung: 3./15. Juli 1931.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 25. Juli 1931, vormittags 10 Uhr, im Zimmer Nr. 22 städt. Amtshaus, Marktgasse, St. Gallen.

Eingabefrist für Forderungen: Bis 18. August 1931.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 8. August 1931 betreffend nachstehende Liegenschaft des Gemeinschuldners:

Kat. Nr. 1137: Ein Fabrikgebäude Nr. 1684, assék. für Fr. 83,000.—; ein Hühnerhaus Nr. 938, assék. für Fr. 200.—; 2077 m² Gebäudegrundfläche und Boden, an der Lindenstrasse 69, St. Fiden, gelegen.

Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen bereits im gesetzlichen Nachlassverfahren angemeldet haben, sind einer noehmaligen Eingabe entbunden.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (2111^o)

Erste Auskündigung.

Gemeinschuldnerin: Firma Beer & Co., Export von Textilwaren (unbeschränkt haftender Gesellschafter: Henry Smith Beer), Vadianstrasse 11, St. Gallen C. Kommanditgesellschaft.

Konkursoröffnung: 23. Juni/6. Juli 1931.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 22. Juli 1931, vormittags 10 Uhr, im Zimmer Nr. 22 städt. Amtshaus, Marktgasse, St. Gallen.

Eingabefrist für Forderungen: Bis 18. August 1931.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: 8. August 1931 betreffend nachstehende Liegenschaft der Gemeinschuldnerin:

Kat. Nr. 106: Ein Geschäftshaus unter Nr. 128 für Fr. 258,000.— brandversichert, mit 629,3 m² Gebäudegrundfläche, und Hofraum, an der Vadianstrasse 11, St. Gallen, gelegen.

Kt. Graubünden Konkursamt Chur (2131)

Gemeinschuldner: H a g e n, Karl, Velos, Motorräder, Nähmasehinen- und Grammophonhandlung, Chur.

Datum der Konkursoröffnung: 13. Juni 1931 (mitgeteilt 3. 7. 31).

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 4. August 1931, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Chur (Amtsgebäude, Kornplatz, Zimmer Nr. 7).
Eingabefrist: Bis 18. August 1931.

Kt. Aargau Konkursamt Zofingen (2103)

Gemeinschuldner: Schöni, Emil, Konfektion, Herrenschnäiderei, im Grütli, Rothrist.

Datum der Konkursoröffnung: 11. Juli 1931.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 23. Juli 1931, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaal zu Zofingen.
Eingabefrist: Bis 18. August 1931.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Aigle (2093)

Faillie: Succession répudiée de Jouvenat, Robert, cafetier, à Aigle.
Date de l'ouverture de la faillite: 10 juillet 1931.

Première assemblée des créanciers: 29 juillet 1931, à 11 heures, à la Maison de Ville, Aigle.

Délai pour les productions: 18 août 1931.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (2112)

Failli: Vuilliens, Fernand, boucherie, Avenue Tivoli 2, à Lausanne, actuellement à Renens.

Date du prononcé: 23 juin 1931.

Première assemblée des créanciers: Faillite sommaire, art. 231 L.P.

Délai pour les productions: 8 août 1931.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (2113)

Failli: Jaunin, Henri, ancien imprimeur, Bellevaux-Dessus 13, à Lausanne.

Date du prononcé: 14 juillet 1931.

Première assemblée des créanciers: Lundi 27 juillet 1931, 15½ heures, dans une des salles du Tribunal de district, Palais de Justice de Montbenon, à Lausanne.

Délai pour les productions: 18 août 1931.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (2132)

Failli: de Hoffmann, Herbert-Charles, représentant, Quai Charles Page n° 1, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 15 mai 1931.

Première assemblée des créanciers: Jeudi 23 juillet 1931, à 11 heures, Salle des Assemblées de Faillites, Taconnerie 7.

Délai pour les productions: 18 août 1931.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (2114)

Gemeinschuldnerin: Tuchhandel A.-G., Stampfenbachstrasse 69, in Zürich 6.

Anfechtungsfrist: Bis 28. Juli 1931, mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen der Konkursmasse im Sinne von Art. 260 Sch. u. K.-Ges. beim Konkursamt Unterstrass-Zürich schriftlich einzureichen, ansonst Verzicht darauf angenommen würde.

Kt. Zürich *Konkursamt Schlieren* (2045¹)

Kollokationsplan, Inventar und Abtretung von Rechtsansprüchen.

Im Konkurse über Stocker, Eduard, Möbelfabrik, in Schlieren, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis zum 22. Juli 1931 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, widrigenfalls der Plan als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind Beschwerden über die Zuteilung der Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Zürich und Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne des Art. 260 Sch. K. G. der obgenannten Amtsstelle einzureichen.

Kt. Bern *Konkursamt Interlaken* (2104)

Gemeinschuldner: Gurtner, Hermann Arnold, Dr., z. Hotel Steinbock, Lauterbrunnen.

Aufgabe- und Anfechtungsfrist: 28. Juli 1931.

Kt. Bern *Konkursamt Laupen* (2133)

Gemeinschuldner: Zumsteg, Emil, Mechaniker, früher in Neuenegg, nun in Biel.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 31. Juli 1931.

Kt. Freiburg *Konkursamt des Sensebezirks in Tafers* (2134)

Im Konkurse über Geisseler & Cie., Kommanditgesellschaft, Schmitzen, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Freiburg *Konkursamt des Sensebezirks in Tafers* (2135)

Im Konkurse über Fasel, Martin, Spezereihandlung und Bäckerei, Alterswil, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Graubünden *Konkursamt Ilanz* (2085)

Gemeinschuldner: Weber-Kuhn, Hans, Metzgerei, in Ilanz.

Anfechtungsfrist: 10 Tage.

Kt. Aargau *Konkursamt Baden* (2116)

Aufgabe des Kollokationsplanes und des Inventars.

Gemeinschuldner: Seifer, Max, Holz- und Kohlenhandlung z. Frohsinn, in Wettingen.

Klagen auf Anfechtung des Planes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis 28. Juli 1931, erstere beim Bezirksgericht Baden, letztere beim Gerichtspräsidium Baden anhängig zu machen, widrigenfalls sie als anerkannt betrachtet würden.

Allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 Sch. K.-Ges. sind bei Vermeidung des Ausschlusses bis 28. Juli 1931 an das Konkursamt Baden zu stellen.

Kt. Aargau *Konkursamt Rheinfelden* (2117)

Aufgabe von Kollokationsplan und Inventar.

Gemeinschuldner: Weidmann, Emil, 1887, Schreinermeister, in Möhlin.

Klage auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis 27. Juli 1931 erstere beim Bezirksgericht Rheinfelden, letztere beim Gerichtspräsidium Rheinfelden anhängig zu machen, widrigenfalls sie als anerkannt betrachtet würden.

Bestreitungen der Eigentumsansprüche und allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 Sch. K. G. sind

innert gleicher Frist bei Vermeidung des Ausschlusses an das Konkursamt Rheinfelden zu stellen.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (2115)

Failli: Pache, Paul, entretien de voitures, Avenue Belle-Fontaine, à Lausanne.

Délai pour intenter action: 28 juillet 1931.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (2118)

Gemeinschuldnerin: Strickwaren-Manufaktur-Aktiengesellschaft, Verkaufsfiliale Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 3. Juli 1931.

Datum der Einstellungsverfügung: 13. Juli 1931.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 28. April 1931 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von 500 Franken leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (2136)

Ueber die Genossenschaft Senga-Hochleistungs-Sengmaschinen E. G., Fabrikation und Vertrieb von Textilmaschinen aller Art, insbesondere von Hochleistungs-Sengmaschinen und Sengapparaten, Geschäftslokal früher Spitalstrasse 4, nunmehr Dufourstrasse 46, in Basel, ist durch Verfügung des Zivilgerichtspräsidenten vom 28. April 1931 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Dreiergerichtes am 15. Juli 1931 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 28. Juli 1931 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (2137)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre la société GEM S. A., exploitation cinématographique, Boulevard des Philosophes, à Genève, par ordonnance rendue le 10 juillet 1931 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 16 juillet 1931 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 28 juillet 1931 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance de frais nécessaire en fr. 300, la faillite sera clôturée.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Bern *Konkursamt Biel* (2119)

Gemeinschuldner:

1. Bandelier & Ganguillet, Weinhandlung, Obergasse 22, Biel.
2. Bandelier, Paul Alex., Weinhändler, Biel.
3. Ganguillet, John, Weinhändler, Biel.

Datum des Schlusses: 10. Juli 1931.

Kt. Appenzel A.-Rh. *Konkursamt Mittelland in Teufen* (2138)

Das Konkursverfahren in Sachen des Gemeinschuldners Hofstetter-Höhener, J. Robert, sel., ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 16. Juli 1931 als geschlossen erklärt.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (2120)

Das Verfahren in nacherwähnten Konkursen ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 15. Juli 1931 geschlossen worden:

1. Firma Leuthardt & Co., Zenith-Telephon-Uhren, Davidstrasse 10, St. Gallen.
2. Bohhalter, Gottfried, Vertretungen, Vadianstrasse Nr. 46, St. Gallen.
3. Schiefer, Friedrich, Schausteller, Rosenbergstrasse Nr. 50 a, St. Gallen.
4. Frey, Fritz, Velo- und Motorradhandlung, Rorschacherstrasse 171, St. Gallen.
5. Kruecker, Hedwig, Damenschneiderin, Neugasse Nr. 55, St. Gallen.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (2139)

Failli: Feche, Célestin-Auguste, négociant en denrées alimentaires, à Meyrin.

Date de clôture: 15 juillet 1931.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195, 196 und 317.)

(L. P. 195, 196 et 317.)

Kt. Zürich *Konkursamt Winterthur, Altstadt* (2140)

Der unterm 15. Januar 1931 über Ulmer-Ruof, Hermine, Frau, Metzgerei, früher in Winterthur, dato in Bischofszell, eröffnete Konkurs ist zufolge Rückzuges sämtlicher Konkurseingaben durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Winterthur vom 1. Juli 1931 widerrufen und die Gemeinschuldnerin in die Verfügung über ihr Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. St. Gallen *Konkursamt Unterrheintal in St. Margrethen* (2121)

I. Konkursrechtliche Liegenschaftsgant.

Gemeinschuldnerin: Aktiengesellschaft U. Dierauer & Co., Bauge- schäft, Sägerei und Möbelfabrikation, Berneck.

Ganttag: Montag, den 17. August 1931, nachmittags 3¼ Uhr.

Gantlokal: Gasthaus z. «Hirschen», in Berneck.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Ab 3. August 1931.

Grundpfand:

A. In der Gemeinde Berneck:

- I. Die Liegenschaft zur Säge, bestehend in:
 - a) Wohnhaus mit Schreinerei, Nr. 486;
 - b) Sägerei, Hobelwerk, Schreinerei und Tröckne Nr. 487;
 - c) Bretterschuppen mit Dampferie Nr. 488;
 - d) Fräsenschuppen Nr. 489;
 - e) Kesselhaus Nr. 491;
 - f) 6072 m² Gebäudegrundfläche, Hofstatt, Garten und Lagerplatz, Plan XI, Nr. 2686, Zugehör laut Lastenverzeichnis.

- II. 217 m² Ackerland und Bachböschung im Schossenriet. Plan XII, Nr. 811. Schätzung inkl. Zugehör: Fr. 40,000.—
 - III. Ein Heimwesen auf der Bündt, bestehend in:
 - a) Wohnhaus Nr. 537;
 - b) 430 m² Gebäudegrundfläche, Hofstatt und Garten. Plan XI, Nr. 2685. Schätzung: Fr. 14,000.—
 - IV. 1030 m² Wies- und Obstwachs in der Kammer. Plan XIX, Nr. 1957. Schätzung: Fr. 1000.—
 - V. 1637 m² Wies- und Obstwachs im Heldacker. Plan XIX, Nr. 1971. Schätzung: Fr. 1200.—
- B. In der Gemeinde Balgach:
- IV. Heimwesen im Eichholz, bestehend in:
 - a) Wohnhaus Nr. 100;
 - b) 985 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten. Plan Blatt 11, Parzelle Nr. 2431. Schätzung: Fr. 30,000.—
 - VII. Bauplatz im Eichholz, Mass: 1414 m². Plan Blatt 11, Parzelle Nr. 2432. Schätzung: Fr. 2100.—
- Im übrigen wird auf Art. 257—259 Sch. K. G. und Art. 77 ff. K. V., sowie Art. 130 ff. V. Z. G. verwiesen.
St. Margrethen, den 17. Juli 1931.

Konkursamt Unterreintal.

Kt. St. Gallen Konkursamt Wil (2122) Steigerungsbekanntmachung.

Gemeinschuldner: Dolder, Hans, Baugeschäft, Rosstrüti (Gemeinde Bronschhofen).
Ganttag: Montag, den 17. August 1931, nachmittags 2 Uhr.
Gantlokal: Wirtschaft zum «Rössli», in Rosstrüti.
Auflage der Steigerungsbedingungen: 1. bis 10. August 1931.
Grundpfand:

1. Ein Wohnhaus mit Magazin in Rosstrüti, assek. sub. Nr. 387 für Fr. 18,000.—
2. Ein Magazin mit Werkstatt in Rosstrüti, assek. sub. Nr. 386 für Fr. 5400.—
3. 570 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten in Rosstrüti. Schätzungssumme und Zuschlagspreis: Fr. 30,000.—

Im übrigen wird auf Art. 257—259 Sch. K. G. und Art. 71 ff. K. V., sowie Art. 130 ff. V. Z. G. verwiesen.

Kt. Aargau Konkursamt Zofingen (2105) Konkursamtliche Liegenschafts-Steigerung.

Im Konkurse über Huber, Johann, Handlung beim Bahnhof in Aarburg, bringt das Konkursamt Zofingen am Samstag, den 29. August 1931, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant z. Stadtgarten, in Aarburg, folgende Liegenschaft an die II. öffentliche Steigerung:

Grundbuch Nr. 104, Gemeindebann Aarburg.
Plan 60, Parzelle 828.

8,01 Aren Hausplatz und Garten, Steinbillen	Schätzung	Fr. 3,600.—
Wohnhaus Nr. 558, versichert für		76,800.—
Gesamtschätzung:		80,400.—

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen während 10 Tagen vor dem Steigerungstag auf dem Bureau des Konkursamtes Zofingen zur Einsicht auf.
Zofingen, den 15. Juli 1931. Konkursamt.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe (B.-G. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers (L.P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.
Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti (L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi.
I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario uel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.
È indetta un'adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (2106)

Schuldner: Marcet-Lüthi, Isidor, Weine und Spirituosen en gros, Bubenbergrplatz 8, in Bern.
Datum der Bewilligung der Stundung: 11. Juli 1931.
Sachwalter: Fritz Grieb, Fürsprecher, Schauplatzgasse 83, in Bern.
Eingabefrist: Bis und mit 7. August 1931 beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Montag, den 17. August 1931, nachmittags 3 Uhr, auf dem Bureau des Sachwalters.

Kt. Bern Konkurskreis Biel (2123)

Schuldner: Hofmann, Charles, Automobile, Dufourstrasse 64a, Biel.
Datum der Stundungsbewilligung: 15. Juli 1931.

Sachwalter: Dr. rer. pol. C. F. Nigst, Bücherelexperte, Blumenstrasse 42, Biel.

Eingabefrist: Bis zum 10. August 1931. Anmeldung beim Sachwalter. Gläubigerversammlung: 25. August 1931, um 9 Uhr, im Amthaus zu Biel (Gläubigerversammlungslokal).
Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Luzern Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt (2107)

Schuldnerin: Knorr-Schmutz, A., Frau, Strickwarengeschäft, Rütligasse 6, Luzern.
Datum der Stundungsbewilligung: 14. Juli 1931.
Sachwalter: Franz Renner, Inkasso- und Sachwalterbureau, Alpenstrasse Nr. 9, Luzern.
Eingabefrist: Bis und mit 8. August 1931.
Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 2. September 1931, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel Mostrose und de la Tour, Rathausquai 11, Luzern.
Anmeldung der Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter. Frist zur Einsicht der Akten: Vom 22. August 1931 an auf dem Bureau des Sachwalters.

Luzern, den 15. Juli 1931.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter: Franz Renner.

Kt. Graubünden Kreisamt Davos (2101)

Der Kreisgerichtsausschuss Davos, als Nachlassbehörde, hat in seiner Sitzung vom 11. Juli 1931 dem Schuldner Leicht, Emil, Bijoutier, Davos-Platz, eine Nachlassstundung von 2 Monaten bewilligt zwecks Abschlusses eines Nachlassvertrages mit seinen Gläubigern. Zum Sachwalter ist F. Bruhin, Chalet Friedeck, Davos-Dorf, ernannt worden.
Davos, den 11. Juli 1931. Kreisamt Davos: i. V. Dr. K. Laely.

Kt. Graubünden Konkurskreis Davos (2125)

Schuldner: Recktenwald, H., Kunstmaler, Haus Volck, Davos-Platz.
Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid der Nachlassbehörde Davos: 11. Juli 1931.
Sachwalter: Hans Laely, Villa Montagna, Davos-Platz.
Eingabefrist: Binnen 20 Tagen à dato. Anmeldung beim Sachwalter. Gläubigerversammlung: Dienstag, den 25. August 1931, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus Davos, in Davos-Platz.
Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Graubünden Konkurskreis Davos (2126)

Schuldner: Leicht, E., Bijouterie & Horlogerie, Davos-Platz.
Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid des Kreisgerichtsausschusses Davos, als Nachlassbehörde: 11. Juli 1931.
Sachwalter: F. Bruhin, Verwaltungen, Davos-Dorf.
Eingabefrist: Bis spätestens 3. August 1931. Anmeldung beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: 1. September 1931, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus Davos-Platz.
Aktenaufgabe: Ab 21. August auf dem Bureau des Sachwalters, Chalet Friedeck, Davos-Dorf.

Kt. Graubünden Kreisamt Oberengadin (2124)

Dem Smith, Hyalmar, Sportgeschäft, in St. Moritz, wurde am 10. Juli eine Nachlassstundung von 2 Monaten gewährt. Sachwalter ist Notar A. Schucan, in Zuoz.
Zuoz, den 14. Juli 1931. Für die Nachlassbehörde Oberengadin: Chr. Zender, Präsident.

Kt. Graubünden Konkurskreis Oberengadin (2141)

Schuldner: Smith, Hyalmar, Sportgeschäft, St. Moritz.
Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid des Kreisgerichtsausschusses Oberengadin: 10. Juli 1931.
Sachwalter: A. Schucan, Zuoz.
Eingabefrist: Binnen 20 Tagen seit der öffentlichen Bekanntmachung Anmeldung beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Samstag, den 22. August 1931, nachmittags 3½ Uhr, im Gemeindehaus, in Samaden.
Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Bellinzona (2147)

Debitore: De Giuli, Pompeo, negoziante, Gudo.
Decreto di concessione della moratoria: 11 luglio 1931.
Commissario per il concordato: L. Buzzi, Ufficiale E. e F., Bellinzona.
Termine per le insinuazioni: 6 agosto 1931.
Adunanza dei creditori: 1° settembre 1931, alle ore 10, presso l'Ufficio dei Fallimenti, in Bellinzona.
Esame degli atti: Dal 18 agosto 1931 in avanti, presso il commissario.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2142)

Débitrice: La Fabrique d'horlogerie Wilka S. A. (Wilka Watch C. o.), Rue des Deux Ponts 2 et 4, à Genève.
Date du jugement accordant le sursis: 15 juillet 1931.
Commissaire au sursis concordataire: Philippe Briquet, préposé à l'Office des Faillites.
Expiration du délai de production: 7 août 1931.
Assemblée des créanciers: Lundi 31 août 1931, à 10 heures, à Genève, Place de la Taconnerie 7, Salle des Assemblées de Faillites.
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 21 août 1931.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire (B.-G. 295, Abs. 4.) (L.P. 295, al. 4.)

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (2127)

Débiteur: Harder, Jacques, négociant, Maison Philibert, Avenue de l'Université 4, à Lausanne.
L'assemblée des créanciers est renvoyée au mardi 22 septembre 1931, à 14 heures, dans une des salles du Tribunal de district, Palais de Montbenon, à Lausanne. Les pièces seront à disposition des intéressés dès le 11 septembre 1931, au bureau du commissaire, Rue des Jumelles 4, à Lausanne.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (2143)

Par jugement du 15 juillet 1931, le Tribunal de première instance, a prorogé de deux mois le sursis concordataire accordé le 30 mai 1931 à Barbieri, Aumeto, négociant en cuirs et crépins, 16, Rue du Cendrier, à Genève.

L'assemblée des créanciers est fixée au lundi 14 septembre 1931, à 10 hs., et aura lieu à la Salle des Assemblées de Faillites, Place de la Taconnerie 7, à Genève.

Genève, le 18 juillet 1931. Le commissaire au sursis:
Ph. Briquet.

Verhandlung über den Nachlassvertrag
(B.-G. 304 und 317.)**Délibération sur l'homologation de concordat**
(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern *Richteramt II von Bern* (2144)

Schuldner: von Ernst, Maximilian Ludwig, Autogarage, in Bern.

Datum der Verhandlung: Freitag, den 31. Juli 1931, vormittags 9 Uhr, vor Richteramt II Bern, Zimmer Nr. 39 im Amthause (I. Stock).

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag im Termine selbst anbringen.

Bern, den 16. Juli 1931. Richteramt II Bern,
Der Gerichtspräsident II: Rollier.

Kt. Solothurn *Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn* (2145)

Den Gläubigern des Egger-Brunner, Adolf, Spirituosenhandlung, in Langendorf, wird hiermit bekannt gegeben, dass die Verhandlung über den Nachlassvertrag stattfindet: Mittwoch, den 29. Juli 1931, vormittags 9½ Uhr, vor Amtsgericht Solothurn-Lebern, in Solothurn. Einwendungen gegen den Nachlassvertrag können in der Verhandlung angebracht werden.

Solothurn, den 16. Juli 1931. Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
O. Weingart.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)**Kt. Graubünden** *Kreisamt Davos* (2102)

Die Gerichtsverhandlung über den von den Schuldnerinnen
1. Kleiner, Lydia, Schwester, und
2. Buess, Elisabeth, Schwester,
(früher Firma Kleiner und Buess), Haus in der Sonne, Davos-Platz, vorgeschlagenen Nachlassvertrag findet statt vor der Nachlassbehörde Davos Dienstag, den 28. Juli 1931, nachmittags 2 Uhr, auf Zimmer Nr. 302 des Rathhauses Davos.

Einwendungen gegen den vorgeschlagenen Nachlassvertrag können anlässlich der Verhandlung vorgebracht werden.

Davos, den 16. Juli 1931. Kreisamt Davos:
S. Prader.

Widerruf des Nachlassvertrages — Révocation du concordat
(Art. 308 und 316.) (L. E. 308 et 316.)**Ct. de Vaud** *Office des faillites de Lausanne* (2128)

Débitrice: Imprimerie Borgeaud, Adrien, société coopérative Cité, à Lausanne.

Date du jugement: 14 juillet 1931.

Verschiedenes — Divers**Kt. Bern** *Richteramt II von Bern* (2146)
Nachlassstundungsgesuch.

Die Firma **Chocolat Tobler Holding Co.**, Aktiengesellschaft, Bern, hat beim Richteramt II Bern ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht. Termin zur Einvernahme der Gesuchstellerin und Behandlung des Nachlassstundungsgesuches ist angesetzt auf: Freitag, den 31. Juli 1931, vormittags 8 Uhr, im Amthaus Bern, Zimmer Nr. 39 (I. Stock).

Zu diesem Termine hat die Gesuchstellerin persönlich zu erscheinen. Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen die Erteilung einer Nachlassstundung nur schriftlich bis zum 30. Juli 1931 beim Richteramt II Bern einreichen.

Bern, den 15. Juli 1931. Richteramt II Bern,
Der Gerichtspräsident II: Rollier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale**
Zürich — Zurich — Zurigo

1931. 11. Juli. Unter der Firma **Baugesellschaft Lindenbürgli Aktiengesellschaft** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 3. Juli 1931 eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe bezweckt den Erwerb von Liegenschaften, die Erstellung von Wohn- und andern Bauten, deren Vermietung und Verkauf. Die Gesellschaft kann ihr Unternehmen jederzeit vergrößern oder mit gleichartigen Unternehmen fusionieren. Des fernern kann sie alle Hilfsgeschäfte betreiben, welche für die Erreichung des vorstehenden Gesellschaftszweckes dienlich sein können. Das Aktienkapital beträgt Franken 100,000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen, sowie Art und Form der Zeichnung. Der Verwaltungsrat besteht aus: Dr. Traugott Münch, Rechtsanwalt, von und in Zürich, Präsident; Albert Holenstein, Architekt, von Bütschwil (St. Gallen), in Zürich, Vizepräsident, und Anton von Tschanner, Architekt, von Bergün (Graubünden), in Bregenz. Die Genannten führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Geschäftslokal: Richard Wagnerstrasse 23, Zürich 2.

13. Juli. Unter der Firma **Armata A. G. für Schnellfeuerwaffen** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 6. Juli 1931 eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe bezweckt den Kauf und die Verwertung von Patenten aller Art, insbesondere der Peters'schen Patente betreffend ein neues Maschinengewehrverschluss. Das Aktienkapital beträgt Franken 40,000 und ist eingeteilt in 40 auf den Namen lautende, voll liberierte Aktien zu Fr. 1000. Gemäss Uebernahmevertrag vom 6. Juli 1931 kauft die Gesellschaft von Johannes Peters in Schwerin die im genannten Verträge aufgeführten Patentrechte mit Einschluss aller bisher getätigten Vorarbeiten für deren Verwertung. Der Kaufpreis von Fr. 30,000 wird bezahlt durch Hingabe von 30 voll liberierten Aktien der Gesellschaft an den Verkäufer. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat setzt die Unternehmensführung fest. Einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Jakob Häslü, Geschäftsleiter, von Winterthur, in Zürich. Geschäftslokal: Löwenstrasse 59, Zürich 1.

Schreinerei, Drechslerei. — 13. Juli. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Sieger**, in Adliswil (S. H. A. B. Nr. 264 vom 12. November 1925, Seite 1893), mechanische Schreinerei und Drechslerei, erfolgt die Firmazeichnung durch die beiden Gesellschafter Wilhelm Sieger und Albert Sieger kollektiv.

Immobilien-genossenschaft. — 13. Juli. **Genossenschaft Riva**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 121 vom 29. Mai 1931, Seite 1157). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. Juni 1931 haben die Genossenschafter in Revision von § 1 ihrer Statuten die Abänderung der Firmabezeichnung auf **Genossenschaft Bellago** beschlossen.

Tapeziererartikel, Teppiche etc. — 13. Juli. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schoop & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 35 vom 11. Februar 1928 Seite 280), Artikel für Tapezierer, Passementerie, Teppiche und mechanische Seilerwaren, sind als weitere Gesellschafter eingetreten: Walter Schoop-Ruosch, Paul Schoop-Müller, Max Raths, alle von Zürich, in Zürich 6. Deren bisherige Prokuren sind damit erloschen.

Sauerkraut, Mineralwasser. — 13. Juli. Inhaber der Firma **Walter H. Brak-Angst**, in Zürich 8, ist Walter Heinrich Brak-Angst, von Mönthal (Aargau), in Erlenbach. Sauerkraut-Fabrikation, Mineralwassertrieb. Seefeldstrasse 305.

Tuchwaren, Herrenkleider. — 13. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **S. Teplitz & Co.**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 20 vom 27. Januar 1931, Seite 169), hat ihr Domizil und Geschäftslokal verlegt nach Badenerstrasse 4, in Zürich 4, und verzeigt als weitere Geschäftsnatur: Herrenkleiderfabrik.

Metzgerei. — 13. Juli. Die Firma **Florian Lechner**, in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 299 vom 20. Dezember 1927, Seite 2239), Metzgerei, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

13. Juli. **Kohlenkontor Staub & Cie. Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1923, Seite 127). Daniel Staub ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Es wurde das bisherige Mitglied Heinrich Staub zum Präsidenten und neu in den Verwaltungsrat gewählt Jacques Engeli, Kaufmann, von Sulgen (Thurgau), in Zürich. Der Letztgenannte führt je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten Kollektivunterschrift.

Seidenstoff-Fabrikation. — 13. Juli. Die Firma **Hermann Reis & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 292 vom 14. Dezember 1926, Seite 2173), Seidenstoff-Fabrikation; Kollektivgesellschaft: Hermann Reis und Siegfried Oestreich, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die gleichlautende Firma «Hermann Reis & Co.», in Zürich 2, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Hermann Reis und Marie Reis geb. Levinger, beide von Zürich, in Zürich 7, haben unter der Firma **Hermann Reis & Co.**, in Zürich 2, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1931 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hermann Reis und Kommanditärin ist Marie Reis geb. Levinger, Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters, mit dem Betrage von Fr. 1000. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen gleichlautenden Firma «Hermann Reis & Co.», in Zürich 1. Seidenstoff-Fabrikation. Gotthardstrasse 21.

Ingenieurbureau. — 13. Juli. Die Firma **Emil Raess**, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1930, Seite 378), Ingenieurbureau, Handel und Vertretungen in Werkzeugen und Maschinen, hat ihr Domizil und Geschäftslokal verlegt nach Zürich 4, Stauffacherplatz 3. Der Inhaber wohnt nunmehr in Alsbrieden.

Chemisch-technische Produkte. — 13. Juli. Alfred Riesen, von Oberalm (Bern), in Seebach, und Johann Huber, von Tägerig (Aargau), in Zürich 3, haben unter der Firma **Riesen & Huber**, in Seebach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 13. Juli 1931 ihren Anfang nahm. Handel in chemisch-technischen Produkten aller Art. Felsenbergstrasse 9.

Drogen en gros. — 13. Juli. Die Firma «Caesar u. Loretz», in Halle a. S., Kommanditgesellschaft seit 27. November 1926, unbeschränkt haftende Gesellschafter: Karl Caesar und Rudolf Caesar, beide deutsche Staatsangehörige, in Halle a. S.; Kommanditäre: Julius Ritter, in Halle a. S., mit RM. 150,000; Erich Loose, in Halle a. S., mit RM. 3000; Wwe. Ottilie Caesar geb. Kuthe, in Schkopau, mit RM. 25,000; Frau Wwe. Agnes Loretz geb. Kuthe, in Schkopau, mit RM. 41,000; Frau Helene Vetter geb. Caesar, in Breslau, mit RM. 21,000, und Max Schultze, in Halle a. S., mit RM. 65,000; alle deutsche Staatsangehörige, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Halle a. S. den 15. Juni 1927, hat in Zürich 4 unter der Firma **Caesar u. Loretz, Halle a. S., Zweigniederlassung Zürich** eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die beiden unbeschränkt haftenden Gesellschafter Karl und Rudolf Caesar vertreten wird, und für welche an Hans Gelfert, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich, Prokura erteilt ist. Drogen en gros. Müllerstrasse 34.

13. Juli. Die **Baugenossenschaft Stihlfeld**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 107 vom 9. Mai 1922, Seite 901), verzeigt als Geschäftslokal: Morgartenstrasse 29, Zürich 4.

Nahrungs- und Genussmittel. — 13. Juli. «**Kosmos**» **Versandhaus Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 130 vom 7. Juni 1929, Seite 1178). Dr. Hans Kast und Alfred Werli sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der Verwaltungsrat wurde wie folgt neu bestellt: Josef Anton Guetg, Kaufmann, von Savognin (Graubünden), in Zürich, Präsident, und Oskar Stalder, Kaufmann, von Ruesgau i. E., in

Zofingen, weiteres Mitglied. Die beiden Verwaltungsratsmitglieder führen Kollektivunterschrift. Das Geschäftslokal ist nach Uetlibergstrasse 264, Zürich 3, verlegt.

Patentierete Maschinen etc. — 13. Juli. **Ondulor A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 245 vom 20. Oktober 1930, Seite 2134). Die Prokura des Hermann Ryser ist erloschen. Die beiden Kollektivprokuristen Alfred Honold und Fr. Alice Abegg führen nunmehr Einzelprokura.

Maschinen. — 13. Juli. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **W. A. Wetterwald & Co.**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 245 vom 20. Oktober 1930, Seite 2134), Fabrikation, Import und Export von Maschinen usw., ist die Prokura des Hermann Ryser erloschen. Die beiden Kollektivprokuristen Alfred Honold und Fr. Alice Abegg führen nunmehr Einzelprokura.

13. Juli. **Einwohner-Krankenkasse der Gemeinde Männedorf**, in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 67 vom 21. März 1930, Seite 606). In der Generalversammlung vom 8. März 1931 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft neue Statuten angenommen. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Die Passivmitgliedschaft ist nicht mehr vorgesehen, wie auch Personen unter 14 Jahren nicht mehr als Mitglieder aufgenommen werden können. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle.

Textilwaren. — 13. Juli. Die Firma **Jules Lang**, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1930, Seite 322), Handel in Textilwaren, Vertretungen, hat Domizil und Geschäftslokal nach Rüschlikon, Bodengasse 18, verlegt. Die Prokura des Johann Heinrich Hirzel ist erloschen.

Produkte der Metall- und Maschinenindustrie etc. — 14. Juli. **Robert Aebi & Cie. Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 65 vom 18. März 1927, Seite 491). In ihrer Generalversammlung vom 20. Juni 1931 haben die Aktionäre neue Statuten angenommen. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Die Gesellschaft bezweckt den Verkauf von Materialien und industriellen Produkten jeder Art, insbesondere der Metall- und Maschinenindustrie, Selbsterzeugung von solchen, Kommissionsgeschäfte aller Art für Import und Export von Waren und Rohprodukten speziell für das Baugewerbe; die Vermietung von Maschinen und Rollmaterial; den Betrieb der Maschinenfabrik Regensdorf; die Führung eines Ingenieurbureaus für baumasinelle Anlagen, und die Beteiligung an kaufmännischen oder industriellen Unternehmungen auf dem Gebiete der Maschinenindustrie, der chemischen Industrie und denselben verwandten Gebieten im In- und Auslande. Der Verwaltungsrat bestimmt diejenigen seiner Mitglieder, wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Robert Aebi, von Fuluibach (Solothurn), in Zürich, ist Präsident des Verwaltungsrates und führt wie bisher Einzelunterschrift. Als Delegierter des Verwaltungsrates wurde das bisherige Mitglied Jules Meier, von Uster, in Küsnacht, gewählt; ebenfalls wie bisher Einzelunterschrift führend. Als Mitglieder des Verwaltungsrates wurden neu gewählt: Dr. Ernst Dübi, Generaldirektor, von Aetingen, in Gerlafingen, und Walter Bloch, Direktor, von Balsthal, in Gerlafingen. Die beiden Genannten führen die Firmaunterschrift nicht. Kollektivprokura wurde erteilt an Albert Grimm, Kaufmann, von und in Zürich. Der Genannte zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Prokuristen. Ernst G. Constam-Gull ist als Verwaltungsrat und Direktor zurückgetreten, dessen Unterschrift wird anmit gelöscht.

14. Juli. **«Geha» Transport-Holding A.-G. («Geha» Transport-Holding Ltd.)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 63 vom 17. März 1930, Seite 569). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Juni 1931 haben die Aktionäre die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und gleichzeitig die Beendigung der Liquidation konstatiert. Die Firma wird daher im Handelsregister gelöscht.

Elektrische Anlagen, Radio. — 14. Juli. Die Firma **A. Streit & Co.**; Zweigniederlassung in Daehsen (S. H. A. B. Nr. 300 vom 23. Dezember 1929, Seite 2518) (Hauptsitz in Schaffhausen), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Alexander Adolf Streit-Reihlin; Kommanditär und Prokurist: Alois Josef Sax-Furrer, Bau elektrischer Anlagen und Radiogeschäft, wird infolge Erlöschens der Firma am Hauptsitz von Amtes wegen gelöscht.

Technische Neuheiten. — 14. Juli. Inhaber der Firma **Anton Strasser**, in Zürich 4, ist Anton Strasser, von Nussbaumen (Thurgau), in Zürich 4. Handel in technischen Neuheiten. Schöntalstrasse 20.

Chemisch-technische Produkte etc. — 14. Juli. Inhaber der Firma **Hans Vögli**, in Zürich 1, ist Hans Vögli, von Dübendorf, in Zürich 1. Fabrikation von chemisch-technischen Produkten und Handel in technisch-elektrischen Artikeln. Rennweg 21.

Schutzbekleidung, Stoffe. — 14. Juli. Inhaber der Firma **Jean Niederer**, in Zürich 8, ist Jean Niederer, von Lutzenberg (Appenzell), in Zürich 8. Wasserdichte Schutzbekleidung und Stoffe. Mühlbachstrasse 84.

Baumwollgarne etc. — 14. Juli. Kommanditgesellschaft unter der Firma **Heinrich Schmid & Co.**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 177 vom 1. August 1929, Seite 1585), Handel in Baumwollgarnen und -Geweben. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter wohnt nunmehr in Kenpten (Bayern).

Beteiligungen, Finanzierungen. — 14. Juli. **Genossenschaft «Gebe»**, Beteiligung an industriellen und kommerziellen Unternehmungen, Durchführung von Finanzierungen, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 61 vom 13. März 1928, Seite 190). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. Juni 1931 hat sich diese Genossenschaft aufgelöst. Die Liquidation wurde als durchgeführt erklärt. Die Firma wird anmit gelöscht.

Gips- und Edelputzarbeiten. — 14. Juli. Die Firma **Lins & Studer**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 224 vom 25. September 1930, Seite 1966), Gesellschafter: Hermann Lins und Walter Studer, Übernahme und Ausführung von Gips- sowie Edelputzarbeiten, wird infolge Konkurses über diese Kollektivgesellschaft von Amtes wegen gelöscht.

Glarus — Glaris — Glarona

1931. 18. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Eternit A. G.**, in Niederurnen (S. H. A. B. Nr. 299 vom 21. Dezember 1923 und Nr. 3 vom 6. Januar 1930), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. Juli 1931 die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 950,000 auf Fr. 1,500,000 beschlossen, durch Ausgabe von 550 neuen Inhaberk Aktien zu Fr. 1000. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt somit Fr. 1,500,000 und ist eingeteilt in 1500 Inhaberk Aktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden dementsprechend abgeändert.

Rösterei, Kaffee. — 14. Juli. Inhaber der Firma **Josef Grögli**, in Näfels, ist Josef Grögli, von Bronschhofen (St. Gallen), in Näfels. Röstereibetrieb, Kaffee.

14. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Holding A. G. für Internationale Transportwerte (International Transport Stock Holding Company Limited)**, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 305 vom 30. Dezember 1930), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Juni 1931 die Auflösung beschlossen und gleichzeitig festgestellt, dass die Liquidation der Gesellschaft durchgeführt ist. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Pensionnats d'étudiants. — 1931. 15 juillet. Aloyse Comte, révérend curé de Bourguillon, originaire de Fribourg, y domicilié, et Paul Droux, juge cantonal, des Écasseys, à Fribourg, ont été élus, le premier en qualité de président, le second en qualité de vice-président du conseil d'administration de la **Société anonyme de Bonnesfontaines**, société anonyme dont le siège est à Fribourg (F. o. s. du c. du 4 janvier 1928, n° 2, page 7). La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle d'Alphonse Favrat, secrétaire (déjà inscrit).

Machines agricoles; etc. — 15 juillet. Louis Yerly, Emile Bretscher, Edouard Curty et Casimir Kolly ont cessé de faire partie du comité directeur de la société «**Marsa** Société anonyme dont le siège est à Fribourg (F. o. s. du c. du 8 juin 1921, n° 143, page 1151); leurs signatures sont radiées. Ont été élus à leur place: Joseph Blanchard, agriculteur, de et à Tavel; Joseph Delley, agriculteur, de Delley, à Granges-Paccot; Xavier Jetzer, de Lengnau (Argovie), directeur de la société, à Fribourg; Jules Badoud, de Prévondavaux, agriculteur, à Vuippens. Le comité est, dès lors, constitué comme suit: président: Pierre Benninger (déjà inscrit); vice-président: Joseph Blanchard (nouveau); directeur: Xavier Jetzer; membres: Joseph Delley et Jules Badoud (nouveaux). La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux membres du comité directeur et d'un membre du comité directeur avec un fondé de pouvoirs.

Bureau Murten (Bezirk See)

Papeterie. — 15. Juli. Die Firma **Lina Schmid**, Papeterie, in Murten (S. H. A. B. Nr. 294 vom 16. Dezember 1930, Seite 2559), ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen.

Papeterie. — 15. Juli. Inhaberin der Firma **Ida Schmid**, in Murten, ist Fräulein Ida Schmid, Tochter des Johannes sel, von Rubigen (Bern), in Murten. Papeterie. Hauptstrasse Nr. 82.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgger

1931. 14. Juli. Aus dem Vorstand der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Nd. Erlinsbach (Soloth.) & Umgebung**, in Niedererlinsbach (S. H. A. B. Nr. 52 vom 2. März 1928, Seite 411), ist der Kassier Adolf Müller ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Vorstand als Kassier gewählt worden: Josef Wittmer, Landwirt, von und in Niedererlinsbach, welcher mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten kollektiv zeichnet.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Reformartikel. — 1931. 14. Juli. Inhaberin der Firma **Frau Krayer**, in Allschwil, ist Daniela Krayer, von Basel, wohnhaft in Allschwil. Handel in Reformartikeln. Feldstrasse Nr. 40.

14. Juli. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter dem Namen **Elektra Weier u. Umgebung**, mit Sitz in Eptingen (S. H. A. B. Nr. 269 vom 16. November 1929, Seite 2276), ist der bisherige Präsident Wilhelm Ritter ausgeschieden. An dessen Stelle ist in den Vorstand als Präsident gewählt worden: Karl Ritter, Landwirt, von und in Eptingen (Unterweier). Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar.

14. Juli. Aus dem Vorstand der **Milchgenossenschaft Lauwil**, in Lauwil (S. H. A. B. Nr. 250 vom 24. Oktober 1924, Seite 1755), sind der bisherige Kassier und der Vizepräsident Jakob Dettwiler sowie die Beisitzer Johannes Yogg und Johannes Vögelin-Schweizer ausgeschieden. Die Unterschrift des Jakob Dettwiler ist erloschen. An deren Stelle sind neu in den Vorstand gewählt worden: als Vizepräsident und Kassier: Robert Dettwiler, von Bretzwil, und als Beisitzer: Emil Probst-Bader, von Reigoldswil, und Emil Sutter-Nägelin, von Bretzwil, sämtliche Landwirte und in Lauwil. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar.

14. Juli. Die **Milch-Genossenschaft Binningen**, in Binningen (S. H. A. B. Nr. 202 vom 29. August 1928, Seite 1676), hat in ihrer Generalversammlung vom 12. Januar 1931 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Zweck der Genossenschaft ist bestmögliche Verwertung ihrer Milch, sowie einwandfreie Versorgung der Ortschaft mit Milch und deren Produkten. Die Höhe des Eintrittsgeldes wird durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritts, Todes und Ausschlusses. Mitglieder, die infolge Aufgabe des Geschäfts keine Milch mehr liefern, werden als Mitglieder entlassen und erhalten eine Entschädigung, die durch die Generalversammlung festgelegt wird. Ausgeschlossen können solche Mitglieder und Lieferanten werden, welche den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln. Ausgeschlossene und ausgetretene Mitglieder dürfen innert 10 Jahren nach Ausschluss oder Austritt kein Konkurrenzgeschäft auf dem Platz Binningen betreiben, ansonst sie eine Busse von Fr. 3000 zu bezahlen haben. Austrittende, die weiter Milch produzieren, haben überdies eine Austrittsgebühr von Fr. 200 per Kuh zu zahlen. Massgebend für die Austrittsgebühr ist das Mittel des Kuhbestandes der letzten 5 Jahre. Wer wegen Wohnungsänderung oder Liegenschaftsverkauf austritt, muss sein Anteilsrecht auf den Nachfolger übertragen lassen, das gleiche gilt auch bei Verpachtung des Betriebes. Die Genossenschaft beschafft sich ihre finanziellen Mittel unter andern durch Abzüge am Milchgut haben der Mitglieder. Die Höhe der Abzüge wird jeweilen an der Jahresversammlung festgelegt. Der Vorstand besteht nunmehr aus sieben Mitgliedern. Weitere Aenderungen der publizierten Tatsachen haben nicht stattgefunden.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Bau- und Gipsorgeschäft usw. — 15. Juli. Die Firma **Albert Heinemann-Zehnder**, Bau- und Gipsorgeschäft und Baumaterialienhandlung, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 224 vom 25. September 1923, Seite 1824), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

Boulangerie, épicerie, mercerie. — 1931. 13 juillet. Le chef de la maison **Emile Cavin**, à Etoy, est **Emile-Louis Cavin**, de Vulliens, domicilié à Etoy. Boulangerie, épicerie, mercerie. Chemin-Neuf.

Café. — 13 juillet. Le chef de la maison **Gabriel Allasia**, à Buchillon, est **Gabriel-Joseph-Salvator Allasia**, de Varzo (Novare, Italie), domicilié à Buchillon. Exploitation du Café du Vieux-Navire, à Buchillon.

Fabrique de Pâte à Papier de Courtelary

Bilan au 31 décembre 1930

Actif			Passif		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
I. Actif immobilisé			I. Passif non exigible		
Immeubles (estim. cadastr. fr. 574,270)	500,000	—	Capital-actions ordinaire	240,000	—
Machines et matériel d'exploitation	185,000	—	Capital-actions privilégié	110,000	—
Mobilier	1	—	II. Passif à terme		
II. Actif réalisable			Obligations 5%		
Marchandises générales	68,914	15	Banque Populaire Suisse	84,900	—
Débiteurs divers	37,284	45	III. Passif exigible		
Caisse	643	73	Effets à payer		
Titres	17,280	—	Créanciers divers	91,588	60
III. Profits et pertes			Coupons échus et non encaissés		
Perte 1930	25,992	67	Obligations sorties et non encaissées	2,587	25
Solde passif 1929	109,428	64	Prévisions	19,302	64
			IV. Passif pour ordre		
	944,544	64		6,084	80
				944,514	64
Doit			Avoir		
Compte de profits et pertes au 31 décembre 1930					
	Fr.	Cs.		Fr.	Ct.
Administration	7,540	—	Solde du compte marchandises	45,005	51
Force et lumière	11,145	95	Solde	135,421	31
Frais généraux	25,859	58	(A. G. 115)		
Intérêts et change	26,452	65			
Solde ancien	109,428	64			
	180,426	82		180,426	82

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Hyspa, I. Schweiz. Ausstellung für Gesundheitspflege und Sport

Bern, 24. Juli—20. September 1931.
(Mitteilung des Hyspa-Pressdienstes.)

Die Bundesbahnen an der Hyspa
An der Hyspa wird ein Modell des Wohlfahrts Hauses der Werkstätte in Olten, eines Milchkäsewagens zur Erfrischung der Arbeiter, ein neuer zugtuftigerer Billetschalter in Betrieb, Brunnenmodelle zur Veranschaulichung der Trinkwasserversorgung der Stationen, ein vollständig angestrichelter Führerstand in Naturgrün, endlich graphische Darstellungen der Unfallverhütung, ein deutliches Zeugnis davon ablegen, in welchem Masse die Bundesbahnen ihre Personalfürsorge ausgebaut haben.

Drei Wagenquerschnitte aus den Jahren 1870, 1890 und 1930 werden veranschaulichen, welche ungeheuren Fortschritte in dieser kurzen Zeitspanne gemacht worden sind. Raumgröße, Sitzbänke, Fenster, Beleuchtung, Heizung und Ventilation sind heute so vortrefflich, dass das Reisen, selbst in der dritten Klasse, sozusagen keine Ermüdung mehr bedeutet.

Im Hintergrund der Halle wird ein grosser Krankentransportwagen aufgestellt finden, der allen, die noch nie Gelegenheit hatten, sich ein solches fahrendes Spitalzimmer anzusehen, dringend zur Besichtigung empfohlen sei.

Das Glanzstück der Schau ist entschieden eine Ubersichtskarte über den gesamten schweiz. Eisenbahnverkehr mit aufleuchtenden Lichtern ausgestattet, deren Herstellung über Fr. 20,000 gekostet hat.

Die Halle der Bundesbahnen an der I. Schweizerischen Ausstellung für Gesundheitspflege und Sport wird auf diese Weise einen interessanten und lebendigen Ausschnitt aus ihrem Betriebe vermitteln.

Die Ausstellung des Schweiz. Samariterbundes an der Hyspa

Der Schweizerische Samariterbund wird an der I. Schweizerischen Ausstellung für Gesundheitspflege und Sport in Bern in einer sehr instruktiven Schau die verschiedenen Zweige seiner Tätigkeit zur Darstellung bringen. Eine der Kojen wird zu einem Samariterposten mit der üblichen Inneneinrichtung und Ausstattung ausgebaut. Auch eines der Krankenmobilmagazine, in denen der Samariterbund die zur Ausleihe an die Bevölkerung bestimmten Gegenstände aufzubewahren pflegt, wird ausgestellt. An einem fahrbaren Samariterposten mit Beleuchtungseinrichtung wird man sehen, über welche vortreffliche Hilfsmittel die Samariter heute verfügen. Sechzig durchleuchtete Bilder geben einen eindrucksvollen Überblick über die bedeutende und mannigfaltige Arbeit, die der Samariterbund leistet. In moderner graphischer Darstellung wird die allgemeine Entwicklung des Verbandes, die Zahl der veranstalteten Abendkurse, der Hilfeleistungen im Laufe eines Jahres, der ständigen Samariterposten und Krankenmobilmagazine zur Darstellung gebracht. Die in den Ausbildungskursen zur Verwendung kommenden Lehrmittel, die einschlägigen Reglemente und andere Druckschriften bilden eine weitere Abteilung der interessanten Ausstellung.

Die industriellen Betriebe der Stadt Bern

Die industriellen Betriebe der Stadt Bern werden an der Hyspa in einem eigenen Pavillon ihr Wirkungs- und Arbeitsfeld in einer äusserst instruktiven Ausstellung zur Darstellung bringen. Während bei den bisherigen Ausstellungen hauptsächlich die Anwendung von Gas und Elektrizität gezeigt wurde, soll an der Hyspa mehr der Produktionsvorgang vor Augen geführt werden.

Im Zentrum des Raumes wird ein farbig beleuchteter Brunnen aufgestellt, um den herum sich eine Reihe von Stereoskop-Apparaten gruppiert, die vom Besucher selbst betätigt werden und ihm den Blick auf Detailaufnahmen unserer Werke vermitteln.

An der Rückwand des Einganges finden Strassenbahnen und Omnibus Raun, denen keine geringe Rolle in der Hygiene der Städte zukommt. In der Mitte kommt ein Diorama der Gurtenbahn, links und rechts die Entwicklung des Verkehrsnetzes an Hand von Stadtplänen aus den verschiedenen Entwicklungsperioden. Ueber diesen Plänen liegen graphische Darstellungen und untervorgelagert ist ein Fries, der plastische Wiedergaben der in

Bern in Gebrauch gewesen und der jetzt verwendeten Wagen enthält. (Pferdetram, Dampftram, Lufttram, elektrische Wagen, Benzinomnibus.) 164. 18. 7. 31.

Italien — Umsatzsteuer

Ein im italienischen Amtsblatt vom 13. Juli veröffentlichtes und am 15. gl. Mts. in Kraft getretenes Dekret vom 11. Juli 1931 bestimmt unter anderem folgendes über die Erhöhung der Umsatzsteuer:

Articles 1 à 3. (Ces articles concernent l'impôt additionnel gouvernemental sur les boissons vineuses et alcooliques et sur la bière, ainsi que l'exemption de l'impôt sur les raisins frais destinés à la vinification pour usage domestique.)

Article 4. La taxe sur les échanges commerciaux, dont il est question à l'article 41 de la loi du 28 juillet 1930, numéro 1011¹⁾, est fixée, tant pour les échanges dans le Royaume que pour les échanges à l'importation, au taux unique de 2 1/2 % de la valeur ou du prix de l'échange²⁾, sauf les exceptions établies dans l'article suivant:

La taxe s'applique comme suit:
échanges jusqu'à 100 livres:
pour chaque 20 livres ou fraction de 20 livres Lire 0,30
échanges supérieurs à 100 livres:
pour chaque 100 livres ou fraction de 100 livres Lires 2,50

Article 5. (Extrait.) Pour les échanges des engrais et des matières antiparasitaires indiqués dans l'article premier du décret-loi du 12 juin 1931³⁾, la taxe continue à être de 1/2 %.

Pour l'application de la taxe sur les échanges à la bière, tant de production nationale que de provenance étrangère, le taux est établi à 3,5 %. La taxe est appliquée une seule fois, par voie d'abonnement quand il s'agit de bière de production italienne et lors de l'importation quand il s'agit de bière étrangère.

Sur le bois d'oeuvre d'essences résineuses, tant de production italienne que de provenance étrangère, la taxe sur les échanges commerciaux est due une seule fois, selon les normes du titre XV de la loi du 28 juillet 1930, numéro 1011¹⁾, au taux unique de 3,75 %.

Article 6. (Concerne la taxe de registre, selon les articles 3, litt. a, et 81, litt. d, du tarif A, partie I, annexé à la loi du registre du 30 décembre 1923.)

Article 7. (Concerne la taxe d'échange sur les factures, notes et comptes ayant trait à la fourniture de gaz, de l'énergie électrique et de l'énergie réfrigérante.)

Article 8. En raison du taux établi par l'article 4 du présent décret, sont augmentés de deux tiers les taux spéciaux établis, par loi, pour la perception de la taxe sur les échanges dans le Royaume et à l'importation des produits soumis à un impôt de fabrication, y compris les alcools; des cartes de jeu; du bétail bovin, porcine et chevalin; des vins fins — à l'exclusion des vins mousseux — vins communs, moûts et raisins; des essences d'orange, de mandarines, de citrons et de bergamottes, et des caux gazeuses.

Article 9. Le ministre des finances peut disposer que pour les produits soumis à un impôt de fabrication, le paiement de la taxe sur les échanges est additionné à celui du dit impôt, en fixant, le cas échéant, des prix moyens annuels pour la perception de la taxe.

Article 10. (Extrait.) Les dispositions du présent décret entrent en vigueur le 15 juillet 1931.

Restent sans effet les dispositions sur la taxe d'échange contraires au présent décret, sauf les privilèges d'exemption établis par des lois spéciales.

Le ministre des finances établira, par décrets, des normes obligatoires pour l'exécution du présent décret.

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 228 du 30 septembre 1930.

²⁾ Depuis le 1^{er} juillet 1930, ce taux a été de 1 1/2 %.

³⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 154 du 7 juillet 1931.

164. 18. 7. 31.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

24. Juli: Eröffnung der Hyspa

I. Schweiz. Ausstellung für Gesundheitspflege und Sport, Bern, 24. Juli bis 20. September

2187

Jede einfache Fahrkarte nach Bern, die in der Ausstellung abgestempelt wurde, berechtigt innert 6 Tagen zur freien Rückfahrt

PROSPEKT

über die

5% äussere Anleihe von 1931

der

Energie Electrique du Littoral Méditerranéen, S.A., Paris

von Fr. 132,500,000 französischer Währung vom gegenwärtigen Gewicht und Feingehalt

bestimmt zur

Konversion

der

7% Anleihe von Fr. 25,000,000 Schweizerwährung vom Jahre 1927

Kapital und Zinsen werden ausserhalb Frankreich ohne Abzug gegenwärtiger oder zukünftiger französischer Steuern ausbezahlt. Die schweizerische Couponsteuer zum gegenwärtigen Satze von 2% wird dagegen vom Betrage der Coupons in Abzug gebracht.

Der schweizerische Emissionsstempel wird abgelöst.

Amortisierbar durch Tilgungsraten innert 30 Jahren von 1937 bis 1966, oder vorzeitig durch Teilauslösung oder Totalrückzahlung von 1937 an.

Emissionspreis für die Konversion: 99%.

Emissionspreis für die Barzeichnung: 100%.

Rendite: zirka 5%.

Zum Zwecke der Rückzahlung, beziehungsweise der Konversion der auf den 1. Dezember 1932 zu kündigenden 7% Anleihe von 1927 im Betrage von Fr. 25,000,000 Schweizerwährung hat der Verwaltungsrat der

Energie Electrique du Littoral Méditerranéen, S. A. in Paris,

in seiner Sitzung vom 22. Juni 1931 beschlossen, eine

5% äussere Anleihe von 1931 im Betrage von Fr. 132,500,000 französischer Währung vom gegenwärtigen Gewicht und Feingehalt

aufzunehmen, für die folgende Bedingungen gelten:

- Die Anleihe ist eingeteilt in 26,500 auf den Inhaber lautende, unter sich gleichberechtigte Obligationen Nr. 1—26,500, von je 5000 französischen Franken.
- Die Obligationen sind ab 15. August 1931 zu 5% p. a. verzinslich. Sie sind mit Semestercoupons per 15. Februar und 15. August versehen, deren erster am 15. Februar 1932 mit frs. 125.— zahlbar ist.
- Die Anleihe ist gemäss dem den Obligationen aufgedruckten Tilgungsplan vom 15. Februar 1937 an mittelst 30 möglichst gleichmässigen Annuitäten in französischen Franken vom gegenwärtigen Gewicht und Feingehalt zu pari rückzahlbar. Die erste Amortisationsrate verfällt am 15. Februar 1937, die letzte am 15. Februar 1966. Die Annuitäten umfassen gleichzeitig Kapitalrückzahlung und Verzinsung. Die E. E. L. M. behält sich das Recht vor, an Stelle der Auslosungen Rückkäufe am schweizerischen Markte unter pari — unter Berücksichtigung der laufenden Zinsen — im Ausmass der Jahres-Amortisationsraten vorzunehmen. Des ferneren ist sie berechtigt, vom 15. Februar 1937 an die Tilgung auf dem Wege der Auslösung zu pari oder durch Rückkauf am schweizerischen Markt unter pari — unter Berücksichtigung der laufenden Zinsen — zu verstärken. Die allfällig über die Jahresrate hinaus amortisierten Beträge werden auf die letzte, dann auf die vorletzte usw. Tilgungsrate angerechnet, so dass der Tilgungsplan bis zur vollständigen Rückzahlung der Anleihe keine Aenderung erfährt.

Macht die Gesellschaft vom Recht des Rückkaufs am schweizerischen Markt Gebrauch, so kann sie das nur durch Vermittlung der Schweizerischen Bankgesellschaft tun.

Die E. E. L. M. ist ferner berechtigt, die Anleihe zum erstenmal auf den 15. Februar 1937, hierauf auf jeden Coupontermin, mittelst einer dreimonatigen Voranzeige zur Totalrückzahlung zu kündigen. Diese Kündigung kann erstmals am 15. November 1936 erfolgen.

- Die jährlichen Auslosungen haben spätestens 3 Monate vor dem für die Rückzahlung der Titel vorgesehenen Termin in Anwesenheit eines Notars im Domizil der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich zu erfolgen. Die Nummern der ausgelosten Obligationen werden in den für die Mitteilungen der Gesellschaft an die Obligationäre in der Schweiz bestimmten Tageszeitungen veröffentlicht.
- Die Verzinsung der Obligationen hört mit dem Tage auf, an dem das Kapital zur Rückzahlung fällig ist. Jede zur Rückzahlung vorgewiesene Obligation muss mit sämtlichen unverfallenen Coupons versehen sein; allfällig fehlende Coupons werden vom Kapitalbetrag in Abzug gebracht.
- Die fälligen Coupons, sowie die rückzahlbaren Obligationen sind spesenfrei, erstere unter Abzug der eidgenössischen Couponsteuer, in der Schweiz zahlbar bei sämtlichen Sitzen, Niederlassungen und Agenturen der

Schweizerischen Bankgesellschaft,
Schweizerischen Kreditanstalt,
Schweizerischen Bankvereins,
Union Financière de Genève,
Eidgenössischen Bank A.-G.,
Basler Handelsbank,
Aktiengesellschaft Leu & Co.,
Schweizerischen Volksbank und
Genfer Diskontbank.

Kapital und Zinsen werden ausserhalb Frankreich ohne Abzug gegenwärtiger oder zukünftiger französischer Steuern ausbezahlt.

- Eine besondere Sicherheit wird für diese Anleihe nicht bestellt. Die Gesellschaft verpflichtet sich aber, keiner späteren Anleihe oder Gläubigern gleicher Art hypothekarische Sicherheiten zu verleihen, ohne die Titel der gegenwärtigen Anleihe daran im gleichen Rang teilnehmen zu lassen.
- Alle Mitteilungen der Gesellschaft mit bezug auf diese Anleihe erfolgen rechtsgültig durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, sowie in je einer Zeitung in Zürich, Basel, Genf, Lausanne und Bern.
- Die Kotierung der Anleihe an den Börsen von Zürich, Basel, Genf, Lausanne und Bern ist vorgesehen und wird während der ganzen Anleiheandauer aufrecht erhalten werden.
- Der eidgenössische Titelstempel wird abgelöst.
- Die verfallenen Coupons verjähren nach 5 Jahren, die rückzahlbaren Obligationen nach 10 Jahren. (10628 Z) ;2186

Paris, den 22. Juni 1931.

Energie Electrique du Littoral Méditerranéen.

Von der oben beschriebenen 5% Anleihe wurden frs. 32,500,000 vorweg im Ausland placiert; die weitem frs. 100,000,000 sind von einem unter der Führung der Schweizerischen Bankgesellschaft stehenden schweizerischen Bankenkonsortium fest übernommen worden.

A. Konversion

Dieses Konsortium bietet die Tranche von frs. 100,000,000 der neuen 5% Anleihe den Inhabern der Obligationen der

7% Anleihe von 1927 der Energie Electrique du Littoral Méditerranéen, S. A. im Betrage von Fr. 25,000,000 Schweizerwährung

zu folgenden Bedingungen zur Konversion an:

1. Gegen eine 7% Obligation von 1927 der E. E. L. M. im Betrage von Fr. 1000.— Schweizerwährung, samt Coupons per 1. Dezember 1931 und ff., kann eine 5% Obligation der Anleihe der E. E. L. M. von 1931 im Nominalbetrag von frs. 5000.— zum Preis von 99%, Wert 15. August a. c. gezeichnet werden. Die Abrechnung für die Konversion der 7% Obligationen von 1927 in 5% Obligationen von 1931 gestaltet sich folgendermassen:

Die 7% Obligationen von S. Fr. 1000.— nom. der Anleihe von 1927 werden zu pari in Zahlung genommen	S. Fr. 1000.—
dazu kommt der Zwischenzins vom 1. Juni 1931 bis 15. August 1931 zu 7%	S. Fr. 14.40
abzüglich 2% eidg. Couponsteuer	» —.30
Total	S. Fr. 1014.10

Die 5% Obligationen von 1931 im Nominalbetrag von frs. 5000.— werden zu 99% verrechnet, Wert 15. August 1931, d. h. mit frs. 4950.— zum festen Umrechnungskurs von 20.202

die Differenz von S. Fr. 14.10

zugunsten der Inhaber der alten Titel, wird bei der Einreichung der 7% Obligationen von 1927 in bar ausbezahlt.

2. Die Konversionsanmeldungen werden an den Schaltern der unterzeichneten Banken

bis 30. Juli 1931 einschliesslich

spesenfrei entgegengenommen.

3. Die Inhaber der 7% Obligationen von 1927, die von der Konversions-offerte Gebrauch zu machen wünschen, werden eingeladen, ihre Titel samt den Coupons per 1. Dezember 1931 und ff. bei einer der unterzeichneten Banken,

(Fortsetzung siehe folgende Seite.)

innert der vorerwähnten Konversionsfrist, in Begleitung eines unterschriebenen Konversionsformulars einzurichten. Die Konversionsformulare können an den Schaltern dieser Banken bezogen werden.

Die Zuteilung erfolgt sofort nach Ablauf der Konversionsfrist. Uebersteigt der zur Konversion angemeldete Betrag die für diesen Zweck verfügbare Anzahl Titel, so sind die Zeichnungsstellen berechtigt, auf die Konversionsanmeldungen eine Reduktion einzutreten zu lassen. Im Reduktionsfall werden die nicht konvertierten Titel mit Coupon per 1. Dezember 1931 und ff. den Berechtigten, gegen Rückerstattung der Konversionssoultte von S. Fr. 14.10 durch den Obligationär, wieder ausgehändigt.

4. Für die in der Konversion zugeteilten Titel werden auf Wunsch Lieferscheine verabfolgt, die später auf besondere Mitteilung hin spesenfrei gegen die definitiven Titel ausgetauscht werden.

B. Barzeichnung

1. Die durch die Konversion nicht beanspruchten Titel werden durch das unterzeichnete Bankenkonsortium

bis längstens 30. Juli a. c.

zur Barzeichnung aufgelegt.

Das Syndikat behält sich das Recht vor, die Frist für die Barzeichnungen vor dem oben genannten Termin zu schliessen.

Der Zeichnungspreis beträgt 100% Wert 15. August 1931, und ist zahlbar zum Sichtkurs auf Paris vom 15. August 1931.

Die Zeichnungen werden an den Schaltern der unterzeichneten Banken spesenfrei entgegengenommen.

Uebersteigen die Barzeichnungen den Betrag der für die freie Subskription verfügbaren Titel, so behalten sich die Zeichnungsstellen eine Reduktion der Anmeldungen vor.

2. Die Zuteilung erfolgt sofort nach Ablauf der Konversionsfrist. Die Liberierung der zugeteilten Titel kann am 15. August 1931, unter Umrechnung des ausmachenden Betrages zum Sichtkurs auf Paris erfolgen. Spätere Liberierungen können zum gleichen Umrechnungskurs bis zum 30. September 1931 unter Zuschlag der Marchzinsen von 5% p. a. auf dem Nennwert vom 15. August 1931 bis zum Tage der Liberierung, vorgenommen werden.

3. Anlässlich der Liberierung erhalten die Subskribenten auf Wunsch Lieferscheine, die später auf besondere Mitteilung hin spesenfrei gegen die definitiven Titel umgetauscht werden.

Zürich, Basel, Genf, Bern, den 13. Juli 1931.

Ausführliche Prospekte halten die unterzeichneten Banken zur Verfügung von Interessenten.

Schweizerische Bankgesellschaft.

Schweizerische Kreditanstalt.

Schweizerischer Bankverein.

Union Financière de Genève.

Eidgenössische Bank A. G.

Basler Handelsbank.

Aktiengesellschaft Leu & Co.

Schweizerische Volksbank.

Genfer Diskontbank.

Zürich
An bester Geschäftslage in
Hauptbahnhofnähe
sind neue moderne 2181
Bureaux
Ladenlokale
Ausstellungs-
Lager- und
Arbeits-Räume
in beliebiger Grösse und Einteilung,
per sofort oder später
billig zu vermieten
Anfragen an Chiffre K. 10619 Z.
an Publicitas A. G., Zürich

ERGA
Stahlmöbel

F. GAUGER & CO ZÜRICH
Schweiz. und Auslandspatente
INTERNATIONALE AUSSTELLUNG BARCELONA 1929
GRAND PRIX
HÖCHSTE AUSZEICHNUNG

Die hygienische und geschmackvolle,
transparente
Packung aus

Viscophane
déposé
In Bogen
weiss oder farbig

Beutel für die gesamte Lebens-
mittelbranche

Nur direkt von der Spezialfabrik

Papierwarenfabrik

Wipf & Co., Zürich

Eigene, besteingerichtete Druckerei

Revisionen und Expertisen
von Buchhaltungen werden gründlich, fachgemäss und
zuverlässig durchgeführt von Dr. W. Kupferschmid, Buch-
haltung, Burgdorf, Einschlagweg 2. Tel. 6.32. 1387

Industriel
désire s'adjoindre atelier faisant petite mécanique; acces-
soires appareils électriques; accessoires horlogerie ou
branches similaires. Adresser offres détaillées sous chiffre
H 4690 X Publicitas Genève. 2162

Lichtecht und dauerhaft
sind besonders die canadiseben
PEERLESS
Carbonpapiere *27-1

Die führenden
RECHEN-MASCHINEN
BRUNSVIGA METAL
BRENNAN ADD-INDEX
Spezialhaus
ERNST JOST
ZÜRICH · MERKURSTR. 38
Telephon 29.182


**SCHREIB-
TISCHE**
und ganze Einrich-
tungen wie Herren-
zimmer, Speisezim-
mer, Schlafzimmer
in allen Preislagen
beziehen Sie wirk-
lich sehr günstig u.
mit Zahlungserleich-
terung im Möbel-
haus


**DER
SCHWINGTISCH**
"SCOBEO" ist die ideale, bequemste
Tischverlängerung f. Schreibmaschinen,
Telephon, Kartothekteil und Rechen-
maschine verwendbar. Eine leichte
Handbewegung dreht ihn zur Seite.
Unentbehrlich für rasches Arbeiten
PATENT Nr. 752.248

Schweizerische Hotel-Treuhand-Gesellschaft
Zufolge des Liquidationsbeschlusses der Generalversammlung der Ak-
tionäre der Schweizerischen Hotel-Treuhand-Gesellschaft vom 29. Mai 1931
ergelt somit die in Art. 665 O. R. vorgesehene Aufforderung, eventuelle An-
sprüche an die Schweizerische Hotel-Treuhand-Gesellschaft unverzüglich
anzumelden. 21501
Namens der Liquidationskommission:
Der Präsident: **Dr. H. Kurz.** Der Protokollführer: **Dr. F. Seiler.**

Bureau-Möbelfabrik
W. Bucher, Meras, Tel. 20
Depot Luzern 68
Morgartenstr. 9 Tel. 23.12

STIRNEMANN & CO
Zürich
Stauffacherquai 46 Telephone 51.446 (253 Lz); 1584

Allgemeine Treuhand A.-G.
Basel (1353 Q) 680 Zürich
Aeschengraben 7 u. 9 Bahnhofstrasse 20
Tel. Safr. 27. 62 Tel. 527. 68
Revisionen — Steuerfragen
Verwaltungen Gründungen Gutachten

**Vergessen
Sie nicht**
in Ihren
Reklameplan
das
Schweizerische
Handelsamtsblatt
einzu beziehen

Teilhaber
Tüchtigem Kaufmann oder Architekt
wäre Gelegenheit geboten, sich mit 25 - 30,000
Franken per sofort still oder aktiv zu betei-
ligen, in Bau-Unternehmung. Geboten ist
Dauerstellung für seriösen Mann. Offerten
unter Chiffre HAB 2176 an Publicitas Bern.